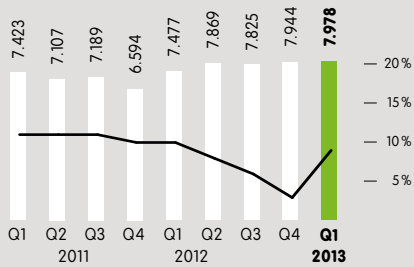


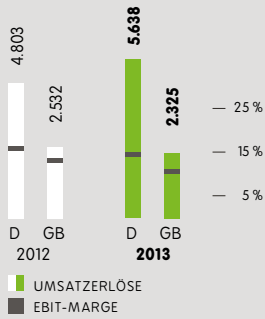
SIZIGI

# FINANZKENNZAHLEN

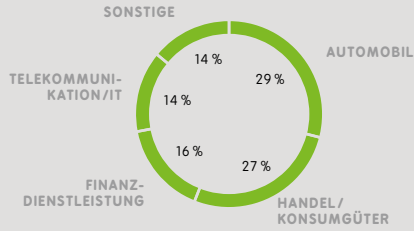
## UMSATZERLÖSE UND EBIT-MARGE IN TEUR



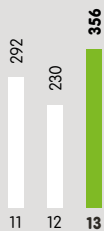
## UMSATZERLÖSE UND EBIT-MARGE NACH SEGMENTEN Q1 IN TEUR



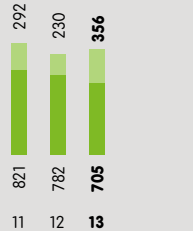
## UMSATZVERTEILUNG NACH BRANCHEN



## FINANZERGEBNIS Q1 IN TEUR



## VERHÄLTNISS VON OPERATIVEM ERGEBNIS UND FINANZERGEBNIS Q1 IN TEUR



## KONZERNERGEBNIS Q1 IN TEUR

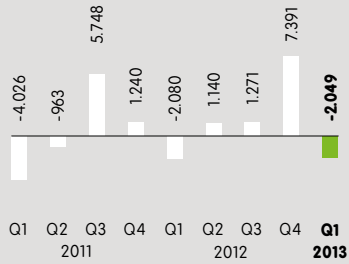


■ OPERATIVES ERGEBNIS  
■ FINANZERGEBNIS

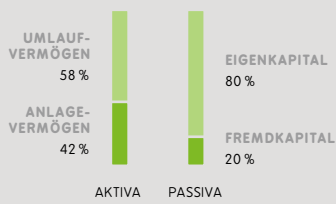
**ERGEBNIS JE AKTIE**  
Q1 IN EUR



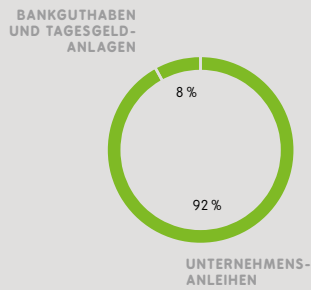
**ENTWICKLUNG DES OPERATIVEN CASHFLOWS**  
IN TEUR



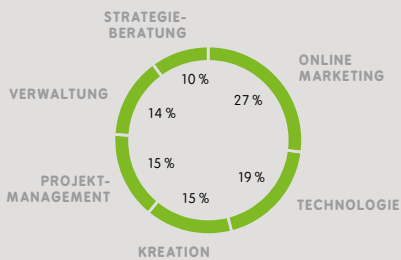
**BILANZSTRUKTUR**



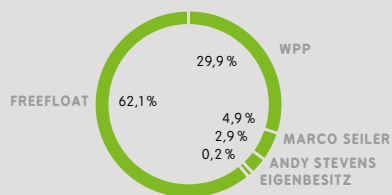
**ANLAGESTRUKTUR DER LIQUIDEN MITTEL UND WERTPAPIERE**



**MITARBEITERSPLIT NACH FUNKTIONEN**



**AKTIONÄRSSTRUKTUR**



- 1 / ALLGEMEIN
- 1 / GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UND STRUKTUR DES KONZERNS
- 2 / WIRTSCHAFTLICHES UMFELD
- 2 / WERBEMARKT
- 3 / UMSATZERLÖSE
- 3 / BETRIEBSAUSGABEN UND ABSCHREIBUNGEN
- 3 / OPERATIVES ERGEBNIS UND EBIT-MARGE
- 4 / FINANZLAGE UND FINANZERGEBNIS
- 4 / STEUERAUFWAND, KONZERNERGEBNIS, ERGEBNIS JE AKTIE
- 4 / SEGMENTBERICHTERSTATTUNG
- 5 / OPERATIVER CASHFLOW
- 5 / INVESTITIONEN, FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG
- 5 / VERMÖGENS- UND BILANZLAGE
- 5 / MITARBEITER
- 6 / AUSBLICK UND PROGNOSE
- 6 / WERBEMARKT
- 7 / ENTWICKLUNG DER SYZYGY GRUPPE
- 8 / KONZERNBILANZ
- 9 / KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG
- 10 / KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
- 11 / KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
  
- 12 / AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN
- 17 / FINANZKALENDER UND KONTAKT

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND LAGE DES KONZERNS

	Q1-2013	Q1-2012	VERÄND.
Billings	19.760	18.005	10%
Umsatzerlöse	7.978	7.477	7%
EBITDA	783	961	-19%
EBITDA-Marge	11%	13%	+1pp
EBIT	705	782	-10%
EBIT-Marge	9%	10%	-1pp
Finanzergebnis	356	230	55%
Konzernergebnis	769	730	5%
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,06	0,06	–
Mitarbeiter zum 31. März (inkl. Freelancer)	325	297	9%
Liquide Mittel und Wertpapiere zum 31. März	23.184	18.345	26%
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-2.049	-2.080	n.a.

### ALLGEMEIN

Im folgenden Konzernlagebericht wird die Lage des SYZYGY Konzerns (im Folgenden „SYZYGY“, „Konzern“ oder „Gruppe“) dargestellt. Der dem Konzernlagebericht zugrunde liegende Konzernabschluss wurde nach den Regeln der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

### GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UND STRUKTUR DES KONZERNS

SYZYGY ist eine internationale Agenturgruppe für digitales Marketing mit rund 350 Mitarbeitern. Der Konzern besteht aus der SYZYGY Aktiengesellschaft sowie ihren neun Tochtergesellschaften: der SYZYGY Deutschland GmbH, der SYZYGY UK Ltd, der unquedigital GmbH, der Unique Digital Marketing Ltd, den Designstudios Hi-ReS! London Ltd, Hi-ReS! New York Inc, Hi-ReS! Hamburg GmbH und Hi-ReS! Berlin sowie der Mediopoly Ltd.

Darüber hinaus besteht eine 26-prozentige Beteiligung an dem polnischen Designstudio Ars Thanea, Warschau. Das Beteiligungsunternehmen wird nicht vollkonsolidiert, sondern „at equity“ im Finanzergebnis berücksichtigt.

Die operativen Einheiten des SYZYGY Konzerns bieten internationalen Großunternehmen ein ganzheitliches Dienstleistungsspektrum rund um digitales Marketing: von der strategischen Beratung über Projektplanung, Konzeption und Gestaltung bis hin zur technischen Realisierung von Websites, Online-Kampagnen, Plattformen und mobilen Applikationen. Computer-Generated Imagery (CGI), Suchmaschinenmarketing und Online Media Planung komplettieren das Serviceangebot. Als Technologie-, Kreativ- und Mediadienstleister ermöglicht es SYZYGY Kunden, digitale Medien als innovative Kommunikations- und Vertriebsinstrumente zu nutzen. Die Geschäftsschwerpunkte liegen in den Branchen Automobile, Telekommunikation/IT, Handel und Konsumgüter sowie Finanzdienstleistungen.

## **WIRTSCHAFTLICHES UMFELD**

Experten beurteilen die wirtschaftliche Erholung des Euroraumes überwiegend skeptisch. Das Markit-Institut etwa erwartet für das erste Vierteljahr einen Rückgang der Wirtschaftsleistung um 0,2 bis 0,3 Prozent.

Demgegenüber hat Deutschland nach vorläufigen Zahlen die Schwäche des vierten Quartals 2012 überwunden und erzielte in dem schwierigen Umfeld Wachstum.

Der ifo Geschäftsklimaindex verbesserte sich zu Jahresbeginn deutlich – sowohl mit Blick auf die aktuelle Lage der befragten Unternehmen als auch hinsichtlich ihrer Erwartungen für die kommenden sechs Monate.

Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) geht von einem halben Prozent Wachstum des Bruttoinlandprodukts (BIP) im Vergleich zum Q4-2012 aus. Als Indikatoren für ein Anziehen der Wirtschaft nennt das DIW die gute Arbeitsmarktsituation sowie eine steigende Exportnachfrage.

Nach einer Einschätzung der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) legte das deutsche BIP im ersten Quartal um 0,6 Prozent zu.

Die britische Wirtschaft zeigte erste Anzeichen dafür, dass sie die Stagnation des vergangenen Jahres hinter sich lassen konnte: Die befürchtete erneute Rezession blieb aus („triple-dip recession“). Allerdings wuchs das BIP um lediglich 0,3 Prozent im Vergleich zum Vorquartal, und lag damit insgesamt noch immer auf dem Niveau von vor 18 Monaten.

## **WERBEMARKT**

Aktuelle Zahlen für die Entwicklung des Werbemarktes im ersten Quartal 2013 waren zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts kaum verfügbar. Grundsätzlich muss die Aussagekraft und Vergleichbarkeit entsprechender Statistiken als begrenzt angesehen werden, da sie aufgrund unterschiedlicher Erhebungsmethoden stark divergieren und teilweise sogar widersprüchlich ausfallen; zudem liefern Bruttowerbedaten keine tatsächlich erfolgten Geldflüsse, weil sie anhand von Listenpreisen ermittelt werden und keine Rabatte und Sonderkonditionen berücksichtigen.

Allerdings erlauben sie Erkenntnisse über allgemeine Trends in der Budgetverteilung von Werbetreibenden und über Veränderungen in ihren Mediastrategien.

So spiegelt die derzeitige Entwicklung deutlich die zunehmende Verbreitung von Smartphones und Tablets wider, die das Kommunikationsverhalten der Menschen massiv verändern und Werbetreibenden ganz neue Möglichkeiten der Kundenbindung und -akquisition bietet: Nielsen etwa ermittelte für den deutschen Markt, dass die Ausgaben für mobile Werbung im ersten Quartal 2013 um nahezu 100 Prozent im Vergleich zum Vorjahresquartal gestiegen sind. Die Gesamt-Bruttoausgaben in Above-the-Line-Medien, zu denen Nielsen auch das Internet zählt, hätten sich demgegenüber kaum verändert.

Einen vergleichbaren Trend sieht eMarketer auch für Großbritannien. Hier sollen Unternehmen im laufenden Jahr 90 Prozent mehr in mobile Werbung investieren, als noch im Vorjahr.

**UMSATZERLÖSE**

Die SYZYG Gruppe berichtet Billings und Umsatzerlöse. Dabei ergeben sich die Umsatzerlöse aus den Billings abzüglich der Mediakosten, die in den Online Marketing Gesellschaften als durchlaufende Posten einnahme- und ausgabe-seitig anfallen.

Die Billings beliefen sich im Berichtszeitraum auf EUR 19,8 Mio., womit sie 10 Prozent über dem Vorjahreswert lagen. Auch die Umsatzerlöse entwickelten sich positiv und stiegen um 7 Prozent auf EUR 8,0 Mio.

Etwas mehr als die Hälfte ihrer Umsätze generierte SYZYG weiterhin mit Unternehmen der beiden Branchen Automobile (29%) und Handel und Konsumgüter (27%). 14 Prozent der Erlöse entfielen auf Kunden, die dem Wirtschaftszweig Telekommunikation/IT zuzuordnen sind. Im Vergleich zum Vorjahr sind diese Werte weitgehend stabil geblieben. Eine nennenswerte Veränderung ergab sich lediglich bei Kunden aus der Finanzdienstleistungsbranche, mit denen SYZYG in der Berichtsperiode 16 Prozent der Umsätze erwirtschaftete (Vorjahr: 10%). Der Umsatzanteil von Unternehmen, die keinem dieser vier Bereiche zugeordnet werden können, belief sich auf rund 14 Prozent.

60 Prozent der Umsätze entfielen auf die zehn größten Kunden des SYZYG Konzerns, das sind zwei Prozentpunkte mehr als im Vergleichsquartal.

**BETRIEBSAUSGABEN UND ABSCHREIBUNGEN**

Die Einstandskosten der erbrachten Leistungen stiegen etwas stärker als die Umsatzerlöse um 9 Prozent auf EUR 5,5 Mio. In der Folge sank die Rohmarge um einen Prozentpunkt auf 31 Prozent.

Auch die Vertriebs- und Marketingkosten erhöhten sich überproportional um 14 Prozent und beliefen sich auf EUR 0,84 Mio.

Beide Effekte sind auf den Aufbau der in 2012 gegründeten Hi-ReSI Berlin zurückzuführen, da die Gesellschaft zur Akquirierung von Neugeschäft verstärkt in Marketingaktivitäten investiert hat und zugleich Personal benötigt wurde, das im Verhältnis noch keine entsprechenden Umsätze generieren konnte.

Die allgemeinen Verwaltungskosten, die sonstigen betrieblichen Erträge sowie die Abschreibungen lagen jeweils auf Vorjahresniveau.

**OPERATIVES ERGEBNIS UND EBIT-MARGE**

Das operative Ergebnis fiel in der Berichtsperiode mit EUR 0,70 Mio. um ein Zehntel geringer aus als im Vorjahr. Auch diese Entwicklung beruht vorrangig auf Hi-ReSI Berlin: Durch einen signifikanten Neukundengewinn trug sie maßgeblich zur ausgewiesenen Umsatzsteigerung bei, hat den Break-even jedoch erwartungsgemäß noch nicht erreicht.

In der Folge ging die EBIT-Marge des Gesamtkonzerns leicht um einen Prozentpunkt auf nun 9 Prozent zurück.

## **FINANZLAGE UND FINANZERGEBNIS**

Zum 31. März 2013 verfügte die SYZYGY Gruppe über liquide Mittel und Wertpapiere in Höhe von insgesamt EUR 23,2 Mio., das entspricht einer Abnahme um EUR 3,6 Mio. oder 13 Prozent im Vergleich zum Jahresende 2012.

Ursache hierfür ist ein Rückgang der liquiden Mittel, die durch einen negativen operativen Cashflow von EUR -2,0 Mio. belastet wurden. Darüber hinaus wurden Investitionen in Wertpapiere getätigt, die den Bestand an liquiden Mitteln zusätzlich verringert haben. In Summe betragen die liquiden Mittel EUR 1,7 Mio. und die Wertpapiere EUR 21,5 Mio. (EUR +0,79 Mio.)

Dessen ungeachtet lag der im Q1-2013 durchschnittlich vorhandene Liquiditätsbestand deutlich über dem Niveau des Vergleichs quartals, was sich positiv auf das Finanzergebnis ausgewirkt hat. Bei einer annualisierten Rendite von 5,7 Prozent auf die durchschnittlich vorhandenen Liquiditätsreserven verbesserte sich das Ergebnis um 55 Prozent auf EUR 0,36 Mio. (Vorjahr: EUR 0,23 Mio.).

Das Anlagenportfolio bestand zum Bilanzstichtag zu 92 Prozent aus Unternehmensanleihen und zu 8 Prozent aus Bankguthaben und Tagesgeldanlagen. Die durchschnittliche Restlaufzeit des Wertpapierportfolios betrug rund sieben Jahre.

## **STEUERAUFWAND, KONZERNERGEBNIS, ERGEBNIS JE AKTIE**

Die SYZYGY Gruppe konnte ihr Vorsteuerergebnis in der Berichtsperiode um 5 Prozent auf EUR 1,1 Mio. steigern. Nach Abzug des Steueraufwands von EUR 0,29 Mio. verblieb ein Periodenergebnis von EUR 0,77 Mio. (+5%). Bei 12.803.450 gewinnberechtigten Aktien ergab sich ein Gewinn je Aktie von EUR 0,06.

## **SEGMENTBERICHTERSTATTUNG**

Gemäß dem Management-Approach berichtet SYZYGY Segmente nach geographischen Kriterien und unterscheidet daher zwischen „Deutschland“ und „Großbritannien“.

In der Tendenz zeigten die beiden Segmente im ersten Quartal 2013 eine zum Gesamtjahr 2012 vergleichbare Entwicklung: Während das Segment Deutschland umsatzseitig sehr dynamisch wuchs, waren die Ergebnisse in Großbritannien leicht rückläufig.

Durch ein vitales Neukundengeschäft konnte das Segment Deutschland seine Umsatzerlöse sehr deutlich um 17 Prozent auf EUR 5,6 Mio. steigern. Diese Wachstumsdynamik spiegelt sich im operativen Ergebnis von EUR 0,80 Mio. (+7%) nicht im vollen Maße wider, da die neue Berliner Gesellschaft im ersten Quartal 2013 erwartungsgemäß noch defizitär war.

Die britischen Gesellschaften starteten verhalten in das neue Geschäftsjahr und verzeichneten einen Umsatzrückgang von 8 Prozent auf EUR 2,3 Mio. Bei einer vergleichbaren Kostenstruktur wurde das EBIT belastet, das sich in der Folge um 25 Prozent auf EUR 0,25 Mio. reduzierte (Vorjahr: EUR 0,33 Mio.).

Die EBIT-Marge im Segment Großbritannien belief sich damit auf 11 Prozent, im Segment Deutschland wurde eine Marge von 14 Prozent erzielt.



**OPERATIVER CASHFLOW**

Der operative Cashflow der SYZYGY Gruppe war im ersten Quartal negativ und belief sich auf EUR -2,0 Mio. Ausschlaggebend hierfür waren der stichtagsbedingte Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der Rückstellungen in Höhe von insgesamt EUR 1,4 Mio. Ein Abbau der erhaltenen Anzahlungen um EUR 1,1 Mio. sowie der Aufbau von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 0,30 Mio. trugen ebenfalls zum negativen operativen Cashflow bei.

Diese Effekte konnten durch das positive Periodenergebnis von EUR 0,77 Mio. und die Abschreibungen nicht vollständig kompensiert werden.

**INVESTITIONEN, FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG**

SYZYGY investierte im ersten Quartal 2013 EUR 0,29 Mio. in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. Dieser Betrag umfasst in erster Linie Anschaffungen, die im Rahmen des Aufbaus von Hi-ReSI Berlin getätigt wurden. Darüber hinaus wurde in Soft- und Hardware sowie in Ausstattungsgegenstände für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter investiert.

**VERMÖGENS- UND BILANZLAGE**

Die Bilanzsumme der SYZYGY Gruppe betrug zum Bilanzstichtag EUR 61,4 Mio., womit sie EUR 2,9 Mio. oder 4 Prozent unter dem Wert zum 31. Dezember 2012 lag. Grund hierfür war der negative operative Cashflow, der bei den kurzfristigen Aktiva zu einem Rückgang der liquiden Mittel um EUR 4,4 Mio. auf nun EUR 1,7 Mio. geführt hat. Die langfristigen Aktiva veränderten sich nur marginal.

Auf der Passivseite ergab sich der Rückgang der Bilanzsumme aus einem Abbau der kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen. Vorrangig sind hier die Tilgung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 1,9 Mio. sowie eine Reduktion der erhaltenen Anzahlungen um EUR 1,1 Mio. zu nennen.

Da die Eigenkapitalsumme mit EUR 49,2 Mio. konstant blieb, verbesserte sich die Eigenkapitalquote um vier Prozentpunkte auf 80 Prozent.

**MITARBEITER**

Die SYZYGY Gruppe beschäftigte zum Bilanzstichtag insgesamt 305 festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, von denen 205 bei den deutschen Gesellschaften, 95 bei den britischen Agenturen und 5 bei Hi-ReSI New York tätig waren. Für das assoziierte Unternehmen Ars Thanea arbeiteten darüber hinaus 36 Personen.

Der Mitarbeitersplit nach Funktionen war weiterhin auf gleichem Niveau wie in der Vergangenheit. Mit einem Anteil von 27 Prozent stellte der Bereich Online Marketing erneut die meisten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der traditionell starke Technologiearm der Gesellschaft beschäftigte 19 Prozent der Angestellten, und in den Bereichen Kreation, Projektmanagement und Verwaltung arbeiteten jeweils rund 15 Prozent der Belegschaft. 10 Prozent der Mitarbeiter waren in der Strategieberatung tätig.

Unter Einbezug der Freelancer ergab sich für die Berichtsperiode ein durchschnittlicher Personalbestand von 315 Personen. Basierend auf diesem Wert betrug der annualisierte Pro-Kopf-Umsatz EUR 101.000.

## **AUSBLICK UND PROGNOSE**

Die Aussichten für die Konjunktur des Euro-raumes bleiben verhalten. Die Stimmungs-indikatoren haben sich nach der Zuspitzung der Zypernkrise weiter verschlechtert und verharren überwiegend auf einem niedrigen Niveau. Es ist daher davon auszugehen, dass Europa der weltwirtschaftlichen Entwicklung hinterherhinken wird. Eurostat rechnet damit, dass die Wirtschaftsleistung der 17 Eurostaaten im laufenden Jahr noch einmal um 0,3 Prozent zurückgehen und erst in 2014 wieder Fahrt aufnehmen wird (+1,4 %). Die Gemeinschaftsdiag-nose führender deutscher Wirtschaftsinstitute kommt mit -0,4 Prozent bzw. 0,9 Prozent in der Tendenz zu einem vergleichbaren Ergebnis.

Die Bewertungen der aktuellen als auch der künftigen konjunkturellen Lage Deutschlands haben sich jüngst trotz des soliden ersten Quartals etwas verschlechtert. Sowohl der ifo-Geschäftsklimaindex als auch die ZEW-Konjunk-turerwartungen sanken im April um mehrere Punkte. Laut DIW sind für das zweite Quartal keine nennenswerten Zuwächse weder bei den Exporten noch bei der Wirtschaftsleistung insgesamt zu erwarten. Daher geht das Institut von einem weiteren, wenn auch gedämpften Wachstum aus. Aktuelle Schätzungen für das Gesamtjahr 2013 reichen von lediglich 0,3 Pro-zent (Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung) über 0,6 Prozent (Internationaler Währungsfonds) bis hin zu 0,9 Prozent (Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung - IMK). Für 2014 fallen die Prognosen mit Werten zwischen 1,5 Prozent und 2,4 Prozent deutlich höher aus.

Die Aussichten für die britische Wirtschaft bleiben durchwachsen. Obgleich sowohl der Immobiliensektor als auch die Auslandsnach-frage positive Impulse liefern dürften, wird der Aufschwung durch eine restriktive Finanzpolitik, die weiterhin hohe Verschuldung der Privat-haushalte als auch die geringe internationale Wettbewerbsfähigkeit der britischen Wirtschaft gebremst.

In ihrer Frühjahrsdiagnose prognostizieren die führenden Wirtschaftsinstitute ein Wachstum von 0,7 Prozent in 2013 sowie von 1,7 Prozent in 2014. Eurostat geht von 0,9 Prozent bzw. 1,9 Prozent aus.

## **WERBEMARKT**

Die Bereitschaft von Unternehmen, in Werbe- und Marketingmaßnahmen zu investieren, wird maßgeblich vom allgemeinen konjunkturellen Umfeld beeinflusst. Wie dargelegt, rechnen Experten für die beiden wichtigsten Märkte SYZYGYs – Deutschland und Großbritannien – derzeit mit einem moderaten Wirtschaftswachstum, so dass zum jetzigen Zeitpunkt keine Anhaltspunkte für eine außergewöhnlich positive oder negative Entwicklung der Werbe-budgets erkennbar sind.

ZenithOptimedia geht davon aus, dass die gesamten Werbeausgaben in Deutschland im laufenden Geschäftsjahr um 2,5 Prozent steigen werden, in Großbritannien sogar um 3,6 Prozent. Dabei wird sich der Markt für digitale Werbung weiterhin überdurchschnittlich entwickeln.

Für den deutschen Online-Werbemarkt rechnet der BVDW im laufenden Jahr mit einem Plus von elf Prozent und einem Bruttovolumen von 7,18 Milliarden Euro.

In Großbritannien werden Unternehmen 2013 laut eMarketer voraussichtlich 10 Prozent mehr in digitale Werbung investieren, in 2014 soll die Steigerungsrate 11 Prozent betragen. Mobile Werbung wird dabei einen Anstieg von 90 Prozent in 2013 sowie von 60 Prozent im kommenden Jahr verbuchen können.

#### **ENTWICKLUNG DER SYZYGY GRUPPE**

SYZYGY erwartet für das laufende Geschäftsjahr ein organisches Wachstum der Umsatzerlöse um 10 Prozent, an dem die Segmente Deutschland und Großbritannien gleichermaßen beteiligt sein werden. Im Segment Großbritannien werden sich Neukundengewinne vor allem bei Unique Digital London ab dem zweiten Quartal positiv auf Umsatz und Ertrag auswirken.

Das Wachstum im Segment Deutschland wird in 2013 von allen deutschen Agenturen getragen sein. Besonders starke Impulse werden dabei von der Berliner Agentur Hi-ReSI ausgehen, die mit dem Automobilhersteller BMW einen signifikanten Neukundengewinn erzielen konnte. SYZYGY geht davon aus, dass die Gesellschaft den Break-even im zweiten Quartal erreichen wird.

Der Gewinn wird im laufenden Geschäftsjahr voraussichtlich überdurchschnittlich wachsen, da die Anlaufkosten für Hi-ReSI Berlin ab der zweiten Jahreshälfte entfallen werden. SYZYGY prognostiziert zum jetzigen Zeitpunkt daher ein Gewinnwachstum von 30 Prozent für den Gesamtkonzern.

Für 2014 erwartet SYZYGY eine Steigerung der Umsatzerlöse um 10 Prozent sowie eine EBIT-Steigerung in Relation zum Umsatzwachstum.

Mögliche Akquisitionen können diese Prognosen sowohl positiv als auch negativ beeinflussen.

# KONZERNBILANZ

<b>AKTIVA</b>	<b>31.03.2013</b>	<b>31.03.2012</b>	<b>31.12.2012</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Langfristige Aktiva</b>			
Geschäfts- oder Firmenwerte	19.427	19.589	19.701
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.897	2.721	2.792
Langfristige Beteiligungen	925	630	668
Sonstige Vermögenswerte	495	514	525
Aktive latente Steuern	2.046	276	2.046
<b>Summe langfristige Aktiva</b>	<b>25.790</b>	<b>23.730</b>	<b>25.732</b>
<b>Kurzfristige Aktiva</b>			
Liquide Mittel	1.699	4.689	6.103
Wertpapiere	21.485	13.656	20.693
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.140	9.712	9.840
Sonstige Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzungsposten	2.314	2.571	1.922
<b>Summe kurzfristige Aktiva</b>	<b>35.638</b>	<b>30.628</b>	<b>38.558</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>61.428</b>	<b>54.358</b>	<b>64.290</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.03.2013</b>	<b>31.03.2012</b>	<b>31.12.2012</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital*	12.828	12.828	12.828
Kapitalrücklage	20.207	20.207	20.207
Eigene Aktien	-116	-116	-116
Übriges Konzernergebnis	-871	-1.989	-265
Bilanzgewinn	17.468	10.648	16.651
Minderheiten	-308	0	-260
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>49.208</b>	<b>41.578</b>	<b>49.045</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Langfristige Verbindlichkeiten	134	200	134
Passive latente Steuern	89	57	89
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>223</b>	<b>257</b>	<b>223</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>			
Steuerrückstellungen und -verbindlichkeiten	875	1.387	1.222
Sonstige Rückstellungen	3.311	2.957	2.885
Erhaltene Anzahlungen	1.455	2.220	2.597
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.896	5.264	7.769
Sonstige Verbindlichkeiten	460	695	549
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>	<b>11.997</b>	<b>12.523</b>	<b>15.022</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>61.428</b>	<b>54.358</b>	<b>64.290</b>

\* Bedingtes Kapital TEUR 1.200 (Vorjahr: TEUR 1.200).

## KONZERNGESAMTERGEBNIS- RECHNUNG

	Q1-2013	Q1-2012	VERÄND.
	TEUR	TEUR	
<b>Billings</b>	<b>19.760</b>	<b>18.005</b>	<b>10%</b>
Mediakosten	-11.782	-10.528	12%
Umsatzerlöse	7.978	7.477	7%
Einstandskosten der erbrachten Leistungen	-5.494	-5.055	9%
Vertriebs- und Marketingkosten	-836	-734	14%
Allgemeine Verwaltungskosten	-986	-948	4%
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen, netto	43	42	2%
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>705</b>	<b>782</b>	<b>-10%</b>
Finanzergebnis	356	230	55%
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>1.061</b>	<b>1.012</b>	<b>5%</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-292	-282	4%
<b>Konzernergebnis der Periode</b>	<b>769</b>	<b>730</b>	<b>5%</b>
Differenzen aus Fremdwährungsumrechnung	-365	-166	120%
Erfolgsneutrale Änderung unrealisierter Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	-241	1.077	n.a.
Übriges Gesamtergebnis der Periode	-606	911	n.a.
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>163</b>	<b>1.641</b>	<b>-90%</b>
davon Gesamtergebnisanteil anderer Aktionäre	-48	0	n.a.
davon Gesamtergebnisanteil der Aktionäre der SYZYGY AG	211	1.641	-87%
Ergebnis je Aktie aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit (unverwässert in EUR)	0,06	0,06	–
Ergebnis je Aktie aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit (verwässert in EUR)	0,06	0,06	–

## KONZERNKAPITALFLUSS- RECHNUNG

	Q1-2013	Q1-2012	2012
	TEUR	TEUR	TEUR
Konzernergebnis der Periode	769	730	9.022
Anpassungen um nicht liquiditätswirksame Effekte:			
– Abschreibungen auf Anlagevermögen	168	179	704
– Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren	-132	-58	295
– Ergebnis der nach der at-Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	0	0	-16
– Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+)/Erträge (–)	315	0	-19
Veränderungen der:			
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-284	-1.557	-1.642
– erhaltenen Anzahlungen	-1.135	168	545
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.673	-2.114	992
– Steuerschulden und latente Steuern	-77	602	-2.159
<b>Cashflow aus der operativen Tätigkeit</b>	<b>-2.049</b>	<b>-2.050</b>	<b>7.722</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	3
Veränderung der langfristigen Aktiva	15	204	-14
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-287	-335	-910
Erwerb von Wertpapieren des Umlaufvermögens	-9.846	-4.581	-21.424
Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens	8.052	4.084	15.730
Erwerb von Beteiligungen	-257	0	0
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.323</b>	<b>-628</b>	<b>-6.615</b>
Dividende	0	0	-2.561
Eigenkapitalzuführungen von Minderheitsgesellschafter	0	0	12
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.549</b>
<b>Cashflow gesamt</b>	<b>-4.372</b>	<b>-2.678</b>	<b>-1.442</b>
<b>Liquide Mittel zum Periodenbeginn</b>	<b>6.103</b>	<b>7.533</b>	<b>7.533</b>
<b>Währungsveränderungen</b>	<b>-32</b>	<b>-166</b>	<b>12</b>
<b>Liquide Mittel zum Periodenende</b>	<b>1.699</b>	<b>4.689</b>	<b>6.103</b>

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

## KONZERNEIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

TEUR	ANZAHL AKTIEN (IN 1.000 STÜCK)	GEZEICHNETES KAPITAL	KAPITALRÜCKLAGE	EIGENE AKTIEN	BILANZGEWINN	ÜBRIGES KONZERN- ERGEBNIS			MINDERHEITENANTEILE	SUMME EIGENKAPITAL
						WÄHRUNGSSUMRECHNUNG	UNREALISIERTE GEWINNE UND VERLUSTE	ANTEIL MEHRHEITSAKTIONÄRE		
<b>01. Januar 2012</b>	<b>12.828</b>	<b>12.828</b>	<b>20.207</b>	<b>-116</b>	<b>9.918</b>	<b>-1.826</b>	<b>-1.074</b>	<b>39.937</b>	<b>0</b>	<b>39.937</b>
Gesamtergebnis					9.294	433	2.202	11.929	-272	11.657
Dividende					-2.561			-2.561		-2.561
Veränderungen aus Erstkonsolidierung und Anteilsveränderungen									12	12
<b>31. Dezember 2012</b>	<b>12.828</b>	<b>12.828</b>	<b>20.207</b>	<b>-116</b>	<b>16.651</b>	<b>-1.393</b>	<b>1.128</b>	<b>49.305</b>	<b>-260</b>	<b>49.045</b>
<b>01. Januar 2013</b>	<b>12.828</b>	<b>12.828</b>	<b>20.207</b>	<b>-116</b>	<b>16.651</b>	<b>-1.393</b>	<b>1.128</b>	<b>49.305</b>	<b>-260</b>	<b>49.045</b>
Gesamtergebnis					817	-365	-241	211	-48	163
<b>31. März 2013</b>	<b>12.828</b>	<b>12.828</b>	<b>20.207</b>	<b>-116</b>	<b>17.468</b>	<b>-1.758</b>	<b>887</b>	<b>49.516</b>	<b>-308</b>	<b>49.208</b>

# AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN

## RECHNUNGSLEGUNG

Der Finanzbericht der SYZYGY AG für die ersten drei Monate 2013 umfasst nach den Vorschriften des § 37 y WpHG i. V. m. § 37 w Abs. 2 WpHG einen Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht. Der Konzernzwischenabschluss wurde nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) für die Zwischenberichterstattung aufgestellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Dabei wurde der Zwischenabschluss unter Beachtung der Regelungen des IAS 34 aufgestellt. Dementsprechend wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 gewählt. Der Lagebericht wurde unter den anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt.

Die Rechnungslegungs- und Konsolidierungsgrundsätze werden angewendet, wie im Konzernanhang zum Geschäftsbericht 2012 beschrieben. Ebenso werden die einzelnen Positionen der Bilanz und der Konzerngesamtergebnisrechnung zu den gleichen Bewertungsgrundsätzen dargestellt, wie sie im Geschäftsbericht 2012 beschrieben und angewendet wurden. Die vorliegenden Geschäftszahlen und -angaben sind daher im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht zum Konzernabschluss 2012 zu lesen.

Der Konzernzwischenabschluss ist nicht einer prüferischen Durchsicht gem. § 37 w Abs. 5 WpHG unterzogen worden.

## GESCHÄFTSTÄTIGKEIT DER SYZYGY GRUPPE

SYZYGY ist eine internationale Agenturgruppe für digitales Marketing. Die SYZYGY AG nimmt die Aufgaben einer geschäftsführenden Holding wahr, indem sie zentrale Dienstleistungen im Bereich Strategie, Planung, Technologieentwicklung, Rechnungswesen, IT-Infrastruktur und Finanzierung erbringt. Ferner unterstützt die SYZYGY AG die Tochtergesellschaften bei Neugeschäftsaktivitäten und realisiert Umsätze aus Projektgeschäften mit Dritten. Die Tochtergesellschaften üben als operative Einheiten das Beratungs- und Dienstleistungsgeschäft aus. Mit Niederlassungen in Bad Homburg, Berlin, Frankfurt am Main, Hamburg, London und New York bieten die Tochtergesellschaften Großunternehmen ein ganzheitliches Dienstleistungsspektrum rund um unternehmensrelevante Internet-Lösungen: von der strategischen Beratung über Projektplanung, Konzeption und Gestaltung bis hin zur technischen Realisierung. Suchmaschinenmarketing und Online Media Planung komplettieren das Serviceangebot. Als Technologie-, Kreativ- und Mediadienstleister ermöglicht es SYZYGY Kunden, digitale Medien als innovative Kommunikations- und Vertriebsinstrumente zu nutzen. Die Geschäftsschwerpunkte liegen in den Branchen Automobile, Telekommunikation/IT, Handel und Konsumgüter sowie Finanzdienstleistungen.



**KONSOLIDIERUNGSKREIS UND -GRUNDSÄTZE**

In den Konzernabschluss zum 31. März 2013 wurden neben der SYZYGY AG folgende Tochterunternehmen vollkonsolidiert:

- (1) Hi-ReSI Berlin GmbH, Deutschland
- (2) Hi-ReSI Hamburg GmbH, Deutschland
- (3) Hi-ReSI London Ltd, Großbritannien
- (4) Hi-ReSI New York Inc, Vereinigte Staaten
- (5) Mediopoly Ltd, Großbritannien
- (6) SYZYGY Deutschland GmbH, Deutschland
- (7) SYZYGY UK Ltd, Großbritannien
- (8) uniquedigital GmbH, Deutschland
- (9) Unique Digital Marketing Ltd, Großbritannien

Darüber hinaus wird neben den vollkonsolidierten Tochterunternehmen die Ars Thanea s. k. a., Warschau, Polen, als Gemeinschaftsunternehmen nach der At-Equity-Methode in den Konzernabschluss der SYZYGY einbezogen.

Angaben zu den allgemeinen Konsolidierungsgrundsätzen finden sich im Geschäftsbericht des Jahres 2012 ab Seite 49.

**SEGMENTBERICHTERSTATTUNG**

Die Anwendung des IFRS 8 fordert eine Segmentberichterstattung entsprechend der internen Steuerung des Konzerns (Management-Approach). Vor diesem Hintergrund berichtet SYZYGY die Segmente nach geographischen Kriterien.

Die SYZYGY AG als Holdinggesellschaft erbringt hauptsächlich Serviceleistungen an die operativen Einheiten und ist deshalb von diesen getrennt zu betrachten. Umsätze, die die SYZYGY AG mit Dritten tätigt, sind ebenso wie das anteilige operative Ergebnis im Segment Deutschland erfasst.

Das Segment Deutschland enthält die SYZYGY Deutschland GmbH, die uniquedigital GmbH, die Hi-ReSI Hamburg GmbH sowie die Hi-ReSI Berlin GmbH. Das Segment Großbritannien umfasst SYZYGY UK, Unique Digital Marketing Ltd, Hi-ReSI London Ltd und Mediopoly Ltd. Die Hi-ReSI New York Inc ist im Bereich Zentralfunktion und Konsolidierung enthalten, da diese Gesellschaft aufgrund ihrer geringen Umsätze und Bilanzsumme als unwesentlich gilt und keinem der beiden geographischen Segmente zuordenbar ist.

Die einzelnen Segmente wenden dieselben Rechnungslegungsgrundsätze wie der Gesamtkonzern an.

Die SYZYGY AG beurteilt die Leistungen der Segmente unter anderem anhand des Umsatzes und des operativen Ergebnisses (EBIT). Die Transaktionen, die grundsätzlich zu Marktpreisen verrechnet werden, wurden innerhalb der Segmente eliminiert.

Das Segmentvermögen entspricht der Summe aller Aktiva zuzüglich der auf das jeweilige Segment entfallenden Goodwills und gemindert um die Forderungen, die auf Unternehmen des gleichen Segments entfallen.

Die Segmentinvestitionen umfassen Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Die Segmentschulden entsprechen der Summe aller Passiva ohne Eigenkapital, gemindert um die Verbindlichkeiten, die auf Unternehmen des gleichen Segments entfallen.

<b>SEGMENT ZUM 31. MÄRZ 2013 [TEUR]</b>	<b>DEUTSCHLAND</b>	<b>GROSSBRITANNIEN</b>	<b>ZENTRALFUNKTIONEN UND KONSOLIDIERUNG</b>	<b>SUMME</b>
Billings	14.277	5.468	15	<b>19.760</b>
Mediakosten	-8.639	-3.143	0	<b>-11.782</b>
Umsatzerlöse	5.638	2.325	15	<b>7.978</b>
davon Innenumsätze	242	44	-286	<b>0</b>
Operatives Ergebnis (EBIT)	805	247	-347	<b>705</b>
Finanzergebnis	12	1	343	<b>356</b>
Vermögenswerte	18.905	19.454	23.069	<b>61.428</b>
davon Geschäfts- und Firmenwerte	8.841	10.586	0	<b>19.427</b>
Investitionen	279	7	1	<b>287</b>
Abschreibungen	125	35	8	<b>168</b>
Segmentschulden	8.724	7.032	-3.536	<b>12.220</b>
Feste Mitarbeiter am Bilanzstichtag	183	95	27	<b>305</b>

<b>SEGMENT ZUM 31. MÄRZ 2012 [TEUR]</b>	<b>DEUTSCHLAND</b>	<b>GROSSBRITANNIEN</b>	<b>ZENTRALFUNKTIONEN UND KONSOLIDIERUNG</b>	<b>SUMME</b>
Billings	12.032	5.831	142	<b>18.005</b>
Mediakosten	-7.229	-3.299	0	<b>-10.528</b>
Umsatzerlöse	4.803	2.532	142	<b>7.477</b>
davon Innenumsätze	601	29	-630	<b>0</b>
Operatives Ergebnis (EBIT)	756	330	-304	<b>782</b>
Finanzergebnis	17	3	210	<b>230</b>
Vermögenswerte	14.447	21.120	18.792	<b>54.358</b>
Davon Geschäfts- und Firmenwerte	8.841	10.748	0	<b>19.589</b>
Investitionen	274	51	13	<b>338</b>
Abschreibungen	122	56	1	<b>179</b>
Segmentschulden	9.582	6.561	-3.273	<b>12.870</b>
Feste Mitarbeiter am Bilanzstichtag	165	97	24	<b>286</b>

**EIGENE AKTIEN**

Zum 31. März 2013 befanden sich 25.000 eigene Aktien im Bestand des Unternehmens. SYZGY ist berechtigt, die eigenen Aktien wieder zu veräußern, einzuziehen oder Dritten eigene Aktien im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen anzubieten. Der Gesellschaft stehen aus eigenen Aktien keine Dividenden- oder Stimmrechte zu. Der Umfang des Aktienrückkaufs wird als Abzugsposten vom Eigenkapital in einer eigenen Position ausgewiesen.

**DIRECTORS' DEALINGS**

Wertpapiergeschäfte des Managements von börsennotierten Aktiengesellschaften mit Aktien des eigenen Unternehmens bezeichnet man als Directors' Dealings. Im Berichtszeitraum haben die Organmitglieder keine SYZGY Aktien erworben oder veräußert.

Die Aktienbestände und Optionen der Organe sowie die im Berichtszeitraum erfolgten Transaktionen sind in den folgenden Tabellen dargestellt:

Vorstände: Aktien

<b>ANZAHL</b>	<b>MARCO SEILER</b>	<b>ANDREW STEVENS</b>	<b>SUMME</b>
Stand 31.12.2012	622.279	375.000	<b>997.779</b>
Käufe	0	0	<b>0</b>
Verkäufe	0	0	<b>0</b>
Stand 31.03.2013	622.279	375.000	<b>997.779</b>

Aufsichtsräte: Aktien

<b>ANZAHL</b>	<b>MICHAEL MÄDEL</b>	<b>WILFRIED BEECK</b>	<b>THOMAS STRERATH</b>	<b>SUMME</b>
Stand 31.12.2012	0	120.000	0	<b>120.000</b>
Käufe	0	0	0	<b>0</b>
Verkäufe	0	0	0	<b>0</b>
Stand 31.03.2013	0	120.000	0	<b>120.000</b>

Vorstände: Optionen

<b>ANZAHL</b>	<b>MARCO SEILER</b>	<b>ANDREW STEVENS</b>	<b>SUMME</b>
Stand 31.12.2012	120.000	120.000	<b>240.000</b>
Zugänge	0	0	<b>0</b>
Abgänge	0	0	<b>0</b>
Stand 31.03.2013	120.000	120.000	<b>240.000</b>

Die Aufsichtsratsmitglieder halten keine Optionen.

### **AKTIONÄRSSTRUKTUR**

Die Gesamtzahl der Aktien betrug zum Stichtag 12.828.450 Stück. Die Aktionärsstruktur zum 31. März 2013 hat sich dabei im Vergleich zum 31. Dezember 2012 leicht verändert. Die WPP-Gruppe hält 29,9 Prozent, Marco Seiler weiterhin 4,9 Prozent und Andrew Stevens 2,9 Prozent der Aktien. 0,2 Prozent der Aktien befinden sich im Eigenbesitz, so dass der Streubesitz 62,1 Prozent beträgt.

Bad Homburg v. d. H., den 30. April 2013  
SYZYG AG

Der Vorstand

## FINANZKALENDER 2013

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG, FRANKFURT	/	14. JUNI
ZWISCHENBERICHT ZUM 30.06.2013	/	31. JULI
ZWISCHENBERICHT ZUM 30.09.2013	/	30. OKTOBER
DEUTSCHES EIGENKAPITALFORUM, FRANKFURT	/	11.-13. NOVEMBER
MÜNCHENER KAPITALMARKTKONFERENZ	/	4.-5. DEZEMBER

### **SYZYGY AG**

Investor Relations

Im Atzelnest 3

61352 Bad Homburg

**t** +49 6172 9488-251

**f** +49 6172 9488-272

**e** [ir@syzygy.net](mailto:ir@syzygy.net)

**i** [syzygy.net](http://syzygy.net)

[syzygy.net](http://syzygy.net)